

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1942)

**Heft:** 4

**Artikel:** Musiksommer in Gstaad

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-776439>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

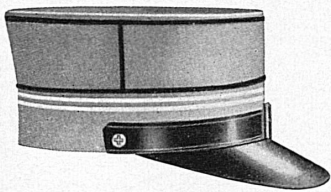
# Die Zürcher Mittelschule Athenaeum

(im In- und Ausland anerkannt)

führt im modernen Neubau eine  
**Handels-, Gymnasial- und Oberrealabteilung**  
bis zur **Matur.**

**Kunstseminar** mit allgemeiner und fach-  
künstlerischer Ausbildung als Vorstufe zur  
Kunstakademie. **Gruppenunterricht.**  
42 Lehrkräfte verbürgen den Erfolg.  
Die beiden **Internate** für **Knaben** und  
**Mädchen** bieten häusliche Pflege und  
sorgfältige Erziehung.

**Dr. ED. KLEINERT · ZÜRICH 8**  
Neumünsterallee 1 Tel. 2 08 81, 475 88



**Militärmützen** sowie

**Uniformmützen jeder Art**

(Bahn-, Tram-, Chauffeur-, Portier-,  
Studenten- und Schülermützen)

liefert erstklassig und preiswert

**KRESSCOAG.** vormalis Kressmann & Co.

**Mützen- und Helmfabrik BERN**  
Telephon 2 37 48



Kein menschlicher Sinn verrichtet  
so strenge Arbeit wie das Auge.  
Keiner ist wichtiger für die Aus-  
übung unseres Berufes. Den gan-  
zen Tag sind die Augen in rast-  
loser Tätigkeit. Deshalb sollen wir  
sie auch schonen und stets für  
gutes Licht sorgen, mit der be-  
kömmlichen Luxram-Deca-Lampe.



...Ihren Augen zuliebe!

LICHT A. G. GOLDAU

## Die Furka-Oberalp-Bahn elektrisch!

Nachdem die Furka-Oberalp-Bahn am 1. Juni den  
Verkehr auf ihrer elektrisch betriebenen Teilstrecke  
Andermatt-Disentis bereits aufgenommen hat, hat  
nun am 1. Juli auf der ganzen Strecke zwischen Brig  
und Disentis der durchgehende elektrische Sommer-  
betrieb begonnen. Er wird bis zum 4. Oktober dauern.  
Die Elektrifikation der ganzen, 97 km langen Bahn-  
linie, ist ein großartiges Werk, das trotz erheblichen  
und wachsenden Schwierigkeiten mit der größten  
Energie gefördert wurde — nicht zuletzt zur Erzielung  
bestmöglicher Kohlenersparnis, die ja heute dring-  
lich ist. Im Oktober 1939 wurde der Beschluß für die  
Elektrifikation der Strecke Andermatt-Disentis, im  
Januar 1941 für die Strecke Brig-Andermatt ge-  
faßt. Die Erstellung der Fahrleitung wurde für die  
erste Etappe Ende April 1940 von Andermatt aus in  
Angriff genommen, für die zweite Etappe anfangs  
April 1941. Daß schon heute die ganze Route zwischen  
Brig und Disentis elektrisch betrieben werden kann,  
zeigt, wie trotz Krieg und Winterszeit tüchtig an dem  
Werk gearbeitet worden ist. Mit besonderer Sorgfalt  
wurden die Betriebsfahrzeuge ausgewählt, wobei die  
während zehn Jahren in hartem Zahnrad- und Win-  
terbetrieb auf der Visp-Zermatt-Bahn gesammelten  
Erfahrungen weitgehend verwertet wurden. Insbeson-  
dere wurden bewährte Konstruktionselemente ge-  
wählt, unter bewußtem Verzicht auf Neuigkeiten, die  
ihre Kinderkrankheiten noch nicht überstanden haben.  
Darum sind die Erfahrungen anlässlich der Probe-  
fahrten auch in höchstem Maße befriedigend aus-  
gefallen: auf der anhaltenden Steigung von 110 Pro-  
mille wurde die höchste bisher auf Zahnradbahnen  
je gefahrene Geschwindigkeit von 36 Kilometerstun-  
den, bei bester Laufruhe, erreicht! Mit der Elektrifi-  
kation der Furka-Oberalp-Bahn ist also so etwas wie  
ein technisches Wunderwerk gelungen, auf das unser  
Land wahrhaft stolz sein darf und das nun gewiß  
Tausenden von Reisenden ein Anlaß sein wird, wie-  
der einmal auf transalpiner Fahrt ein eindrucksvolles  
Panorama des Hochgebirges, seiner Höhen und Tie-  
fen, Wasser und Wälder, Sprachen und Volkskulturen  
in sich aufzunehmen und dabei in gleicher Weise,  
Natur, Kultur und Menschen kennenzulernen und  
liebzugewinnen.

## Musiksommer in Gstaad

Gstaad hat für diese Sommersaison ein musikalisches  
Ereignis von größter Bedeutung in den Mittelpunkt  
seiner Veranstaltungen gestellt. In Gemeinschaft mit  
der Theater- und Tournée-Genossenschaft Zürich hat  
der Verkehrsverein Gstaad das ausgezeichnete **Winter-  
thurer Stadtorchester** und seinen bekannten Dirigen-  
ten, **Dr. Hermann Scherchen**, als Konzertorchester zur  
Durchführung einer Reihe hochbedeutender musika-  
lischer Veranstaltungen gewonnen. Außerdem wird  
eine Reihe der besten schweizerischen Solisten wie  
Madeleine Dubuis (Sopran), Emmy Hürlimann (Harfe),  
Margrit Flury (Sopran), Silvia Kind (Cembalo), Else  
Scherz-Meister (Sopran), Paul Baumgarten (Klavier),  
Jürg Stucki (Violine), Rolf Langnese (Klavier), Ro-  
dolfo Felicani (Violine), Simon Bakmann (Violine)  
usw. in den Konzerten mitwirken.  
Das Programm umfaßt im einzelnen folgende Ver-  
anstaltungen:

19. Juli: **Eröffnungskonzert in der alten Kirche Saanen.**  
Werke von Lully, Corelli, Haendel und Joh. Seb.  
Bach, Kunst der Fuge erster Teil.

25. Juli: **Serenade im Freien.** Werke von Haydn und  
Mozart.

2. August: **Symphoniekonzert im Palace in Gstaad.**  
Tanz und Humor in der Musik. Werke von Mo-  
zart, Rameau, Beethoven, Saint-Saëns, Sarasate,  
Debussy, Strawinsky, Joh. Strauß.

5. August: **Serenade im Freien.** Werke von Schubert  
und Schumann (z. T. Erstaufführungen).

7. — 15. August: **Zyklus: «Geburt und Vollendung der  
klassischen Symphonie».**

6 **Symphoniekonzerte** mit Werken von Haydn,  
Mozart, Beethoven, u. a. Haydn: Oxford-Sym-  
phonie, Abschied-Symphonie, Konzert für Cem-  
balo, Violine und Orchester.

Mozart: Jupiter-Symphonie, Symphonie Es-dur,  
Linzer Symphonie, Symphonie g-moll, Konzert  
für Flöte und Harfe.

Beethoven: 1., 2., 4. Symphonie, Violinkonzert,  
Trippelkonzert, Klavierkonzert Es-dur.

6 **öffentliche Generalproben** mit Erläuterungen  
zu den Werken der obigen Konzerte.

9 **musikalische Vorträge** unter Mitwirkung des  
Orchesters. «Das Schaffen der Vorklassiker und  
ihre Werke.» Die Vorträge finden in deutscher  
und französischer Sprache statt.

Dieser Zyklus, der sich gleicher Weise an Musik-  
freunde wie an Musiker wendet, bietet ein umfas-  
sendes Bild der musikalischen Welt einer der größten  
Epochen der Musikgeschichte. Er darf als etwas ganz  
Außergewöhnliches bezeichnet werden.

Ein ausführlicher Prospekt ist durch das Bureau des  
«Musiksommer» Gstaad, Verkehrsverein, zu beziehen.



**ALBISWERK  
ZÜRICH A.G.**

**TELEPHONANLAGEN  
SIGNALANLAGEN  
FERNSTEUERUNGEN  
VERSTÄRKER • RADIO  
GLEICHRICHTER**



VERTRIEB DURCH: SIEMENS ELEKTRIZITÄTS-ERZEUGNISSE A.-G., ZÜRICH, BERN, LAUSANNE